

Frau Böhmer informiert die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr darüber, dass Herr Schäfer vom Wupperverein mitgeteilt habe, dass der Verein einen „Weg der Zeiten“ in Schnellental plane. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung im Fachbereich Stadtplanung und Umwelt konnte sie ihm leider keine weitergehende Unterstützung von Seiten der Verwaltung zusagen.

---

Herr Schröder möchte wissen, wer für so genannte „Gefahrenbäume“ zuständig ist.

Frau Gottlieb erklärt, dass es hierbei auf die Lage der Bäume ankommt. Jedoch kann man sich diesbezüglich jederzeit bei der Umweltbeauftragten, Frau Schwanke, melden.

Herr Schmidt stuft einen Baum an der Uelfe-Wuppertal-Straße in Höhe des Kaufparks als sehr gefährlich.

Die Verwaltung wird dieses prüfen und gegebenenfalls handeln.

---

Herr Staratschek erkundigt sich, ob die Anlieger der Wasserturmstraße bereits über die Höhe der anfallenden Erschließungsbeiträge informiert wurden.

Hierzu erklärt Frau Böhmer, dass die Verwaltung gerade erst mit der Planung begonnen hat und somit noch keine Kosten bekannt sind.

Frau Gottlieb ergänzt, dass selbstverständlich zu gegebenem Zeitpunkt eine Informationsveranstaltung für die Anwohner durchgeführt wird.

Außerdem erkundigt sich Herr Staratschek nach dem Asiatischen Museum. Er möchte wissen, ob an der Umsetzung des Vorhabens gearbeitet wird.

Frau Gottlieb erklärt, dass diesbezüglich alle Anträge eingegangen sind, derzeit auf Vollständigkeit geprüft werden und der Investor sein Vorhaben zielstrebig verfolgt und umsetzt.

---

Herr Müller berichtet über die unübersichtliche Parksituation in der Friesenstraße.

Frau Gottlieb sagt zu, den Fachbereich Soziales und Ordnung über dieses Problem zu informieren.

---

Herr Wigge schlägt vor, auf dem Marktplatz eine Ladestation für E-Bikes aufzustellen.

Hierzu erklärt Frau Gottlieb, dass die Stadtwerke planen, eine kombinierte Ladestation für Autos und Bikes auf dem Rathausparkplatz einzurichten.

Herr Hoffmann sieht die Verortung einer Ladestation auf dem Marktplatz als sinnvoller an bzw. kann sich eine derartige zusätzlich sehr gut vorstellen

Frau Gottlieb sagt zu, dass diesbezüglich noch Gespräche mit den Stadtwerken und der Bauleitung / Marktleitung geführt werden.